EIN COMIC ÜBER DIE NACHHALTIGKEITSZIELE DER VEREINTEN NATIONEN

Für eine bessere Welt

INKOTA netzwerk

pfadfinden
Aktiv für eine gerechte Welt

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

Eine bessere Welt beginnt in einem Wald.

Guckt mal, ein Eichhörnchen!

Ich habe gehört, dass sich die Vereinten Nationen ganz viele Nachhaltigkeitsziele gesetzt haben, um die Welt besser zu machen.

Wisst ihr mehr darüber?

Wer ist das überhaupt, ...Vereinte Nationen?!

Die Vereinten Nationen sind eine Organisation, die vor über 70 Jahren gegründet wurde und in der mittlerweile fast alle Länder der Welt Mitglied sind.

Sie arbeiten zusammen und setzen sich für den Frieden in der Welt ein.

Die Vereinten Nationen versuchen zusammen, die großen globalen Probleme zu lösen.

Es geht also nicht nur um Kriege.

Globale Probleme sind solche, die alle Länder auf der Welt betreffen.

Der Klimawandel ist zum Beispiel ein globales Problem.

Auch hier versuchen die Vereinten Nationen, dass sich die Länder (oder auch Staaten) auf Maßnahmen einigen, um gemeinsam etwas gegen den Klimawandel zu tun.

Reiche und arme Länder sind von den Problemen betroffen.

Der Unterschied ist aber, dass reichere Länder mit Problemen oft besser umgehen können.

Daher müssen sich Länder gegenseitig unterstützen. Denn nur gemeinsam können diese Probleme gelöst werden.

Und viele wurden durch die reicheren Länder verursacht, wie zum Beispiel der Klimawandel.

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen haben alle etwas mit unseren globalen Problemen zu tun?

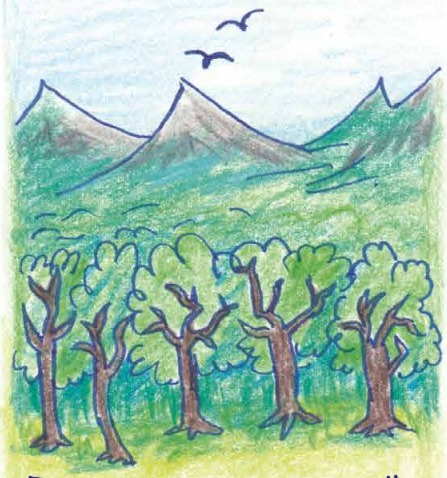
Genau!

Was heißt denn Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir alle so leben, dass wir nicht nur an uns selber denken und dadurch ganz viel kaputt machen. Nachhaltig ist, wenn wir darauf Rücksicht nehmen, dass es allen anderen Menschen genau so gut geht wie uns.

Zum Beispiel, indem Menschen für ihre Arbeit so bezahlt werden, dass sie auch ein gutes Leben führen können.

Und es bedeutet, dass wir auf Wälder, Pflanzen, Tiere und Meere aufpassen und nichts zerstören.



Denn wir wollen, dass alle Menschen, die in Zukunft geboren werden, auch ein gutes Leben haben können.

Sie sollen genug gesundes Essen haben, sauberes Wasser zum Trinken, ...

... saubere Luft zum Atmen und eine schöne Natur, mit ganz vielen verschiedenen Tierarten.

Und was sind jetzt genau diese Ziele? Was soll sich auf der Welt ändern?

Was denkt ihr denn, was sich verändern sollte?

Mein bester Freund will nie, dass ich zu ihm nach Hause komme.

Er schämt sich halt, weil die Wohnung ganz klein ist und er nur ganz wenig Spielzeug hat.

Und ganz oft gibt's das Gleiche zu essen.

Ich will aber, dass alle Kinder auf der Welt tolles Spielzeug und leckeres Essen haben.

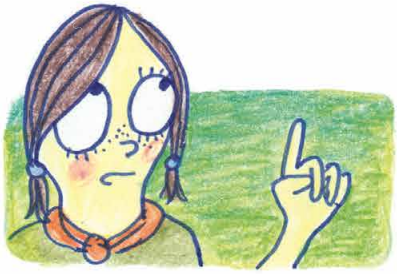
Ich glaube, seine Familie ist echt arm.

Gutes Beispiel!

In Zukunft soll kein Mensch mehr arm sein, alle sollen genug gesundes Essen und sauberes Wasser haben.

Darauf haben alle Menschen auf der ganzen Welt ein Recht.

Hunger kann nämlich auch ein Grund für Armut sein. Wer hungert, kann sich in der Schule nicht richtig konzentrieren.



Besser bezahlte Arbeit findet man aber oft erst durch gute Bildung. Und andersherum leiden arme Menschen öfters an Hunger, wenn sie sich nicht genug Essen leisten können.

Apropos Hunger, mag jemand noch Stockbrot-Teig?

Meine Schwester hat jetzt die Schule beendet und geht ein Jahr in ein anderes Land. Nach Indien!

Echt? Krass.

Ja, sie arbeitet da in einem Haus, das Frauen hilft, die von ihren Ehemännern geschlagen wurden. Und dort wird auch Kindern geholfen, die keine Eltern haben und auf der Straße leben. Die Kinder können in dem Haus zur Schule gehen.

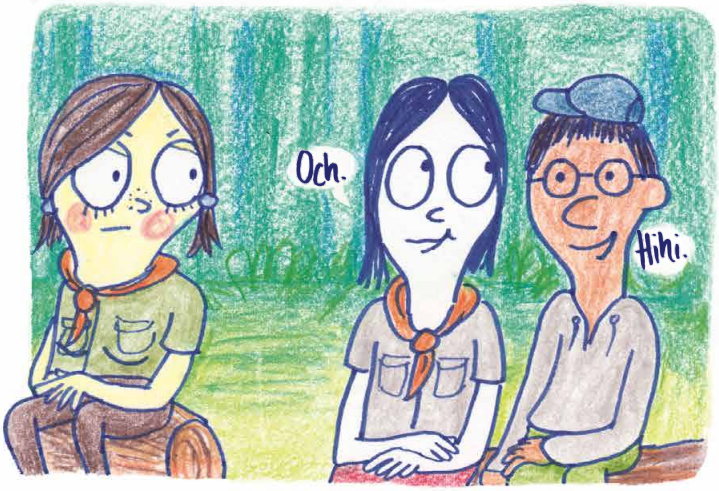
Und Frauen dürfen nicht geschlagen werden!

Genau! Das gehört alles auch zu den Nachhaltigkeitszielen.

Alle Kinder und Jugendlichen, egal wo und wie sie leben, sollen zur Schule gehen können.

Immer noch können Millionen Menschen nicht lesen und schreiben, wodurch sie ganz stark benachteiligt sind.

Stellt euch nur mal vor, ihr könntet nicht zur Schule gehen!



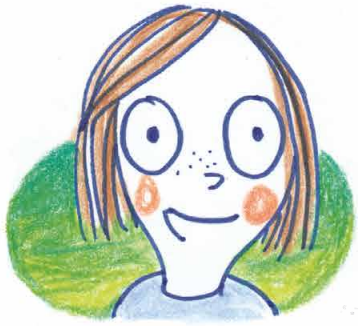
Und was ist mit den Frauen?

Obwohl sich in vielen Ländern für Frauen schon viel verbessert hat, werden Frauen und Männer immer noch nicht überall gleich behandelt.

Auch das soll sich ändern. Zum Beispiel ist es nicht gerecht, wenn eine Frau, die den gleichen Job hat, schlechter bezahlt wird als ein Mann, der dasselbe tut.

Als wir gestern zusammen im Wald waren, hat die Försterin doch erzählt, dass hier einige Bäume krank sind und darum nicht mehr richtig wachsen. Und außerdem meinte sie, dass es weniger Tiere und Insekten im Wald gibt als früher.

Das ist nicht gut. Wir sollten besser auf den Wald und die Tiere aufpassen!



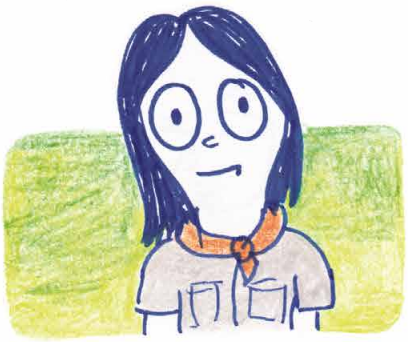
Du hast Recht! Das ist ein weiteres Nachhaltigkeitsziel, von denen es insgesamt 17 gibt. Wir müssen mehr auf die Wälder, unsere Flüsse und Meere, die Tiere, also auf die ganze Natur aufpassen.

Und wir müssen auch versuchen, den Klimawandel aufzuhalten oder zumindest zu verlangsamen!

Denn der führt zum Beispiel dazu, dass manche Gegenden austrocknen und man dort keine Nahrung mehr anbauen kann. Dann hungern die Menschen dort.

In anderen Gegenden wiederum kommt es zu Überschwemmungen, wodurch Menschen alles verlieren können, was sie haben.

Müssen denn alle Länder etwas tun, damit sich diese Dinge ändern? Auch wir?



Ja, ich glaube schon! Weil, die Familie von meinem besten Freund hat ja auch zu wenig Geld.

Dabei ist Deutschland doch ein reiches Land.

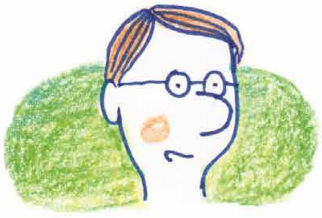
Und die Försterin hat ja gesagt, dass auch hier in Deutschland die Bäume krank sind und man weniger Tiere sieht als früher.

Wir müssen also auch hier besser auf die Natur aufpassen.

Aber alle anderen Länder müssen das auch machen, sonst sterben ja dort die Bäume und Tiere.

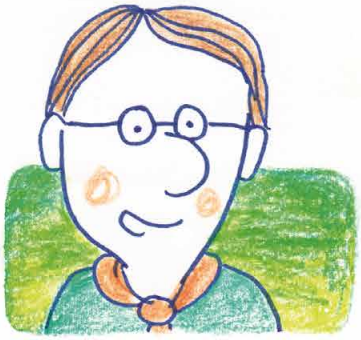
Richtig, überall müssen wir etwas tun. Wir können auf der Welt am besten dann etwas verändern, wenn alle Länder...

...und Menschen zusammen daran arbeiten und alle Verantwortung übernehmen, unsere Welt besser und nachhaltiger zu gestalten.

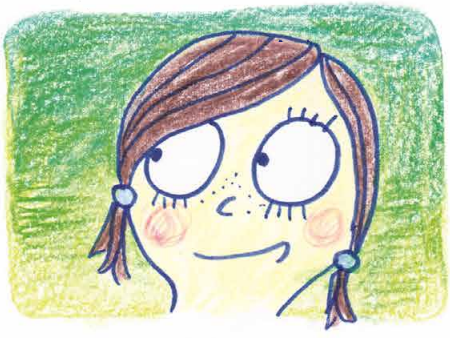


Und gerade reichere Länder wie Frankreich, Großbritannien oder die USA haben viel zur Ungerechtigkeit auf der Welt beigetragen.

Und auch Deutschland. Auch deswegen müssen diese Länder viel tun und ändern.



Aber nicht nur die Politiker oder Firmenbosse müssen etwas machen, auch wir können etwas tun!



Zum Beispiel, indem wir mehr Fahrrad und weniger Auto fahren. Das ist gut für die Umwelt, weil es die Luft nicht verschmutzt.

Wir können auch unsere Handys und Kleidung länger benutzen oder untereinander tauschen.
Dann gibt es weniger Müll auf der Welt.
Das sind ja echt voll die wichtigen Ziele...
Ich denke, dass wir als Pfadfinder auch schon etwas beitragen.
Wir versuchen ja auch, die Welt besser zu hinterlassen, als sie jetzt ist.
Das stimmt!
Aber vielleicht können wir ja als Gruppe noch mehr tun?!
Habt ihr Lust?
Au ja!
Bin dabei!
Jippih!
Yo!
Ja, das machen wir!

Impressum

Herausgeber:
INKOTA-Netzwerk e.V.
Chrysanthemenstr. 1-3
10407 Berlin

Telefon: 030/4208202-0
E-Mail: inkota@inkota.de
Web: www.inkota.de

Autorinnen:
Karoline Kraft
Magdalena Freudenschuß

Comicgestaltung:
Annette Köhn
www.grafikkube.de

Berlin, Februar/März 2017

Diese Publikation wurde finanziell unterstützt von der Europäischen Union und dem Katholischen Fonds für weltkirchliche und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Für den Inhalt ist allein das INKOTA-Netzwerk e.V. verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Förderer angesehen werden.

Dieser Comic bringt Kindern im Grundschulalter
die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen
näher, die bis 2030 umgesetzt werden sollen.

Zugleich regt er sie dazu an, sich zu fragen,
was sie selbst auf unserer Welt verändern wollen und
warum sie denken, das dies wichtig ist.

Seit mehr als 40 Jahren macht **INKOTA** auf globale
Missstände aufmerksam und bringt Verantwortliche
zum Handeln. Wir sind eine **entwicklungspolitische**
Organisation, die sich mit Kampagnen und in
Zusammenarbeit mit Partnern im globalen Süden
für eine Welt ohne Hunger und Armut und
für eine gerechte Globalisierung stark macht.

Pfadfinden - Aktiv für eine gerechte Welt
ist ein Projekt des Globalen Lernens, das Pfadfinderinnen
und Pfadfinder darin bestärkt, sich intensiver mit globalen
Zusammenhängen zu befassen und sich für eine
nachhaltigere und gerechtere Welt einzusetzen.